

Rohstoff Ton – Vom Feierabendziegel zum Golden Tile

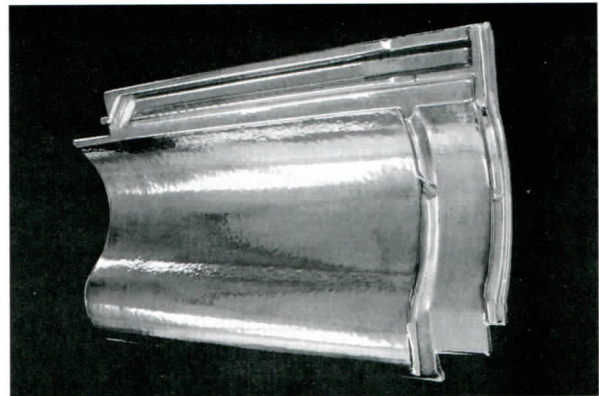
LUTZ KRAKOW

Dr. KRAKOW RohstoffConsult, Hans-Böckler-Str., D-37079 Göttingen, krakow@rohstoffconsult.de

Einleitung: Einleitend wird auf den ganz besonderen Nimbus des Rohstoffes Ton eingegangen. Schon das lateinische Wort humus (Erde) weist darauf hin. Es hat die gleiche Wurzel wie homo (Mensch), eines aus Erde gemachten. Auch der Name des ersten Menschen (Adam) ist abgeleitet von dem hebräischen adama und bedeutet soviel wie „Erdreich“. Die heilig-mystische Dreieinigkeit „Ton – Mensch – Ziegel“ wird anhand historischer Feierabendziegel erläutert. Es handelt sich um einen Brauch aus der Antike, Ziegel mit Inschriften und Dekorationen zu verzieren.

Moderne Ziegelherstellung: Die maßgebenden Verfahrensschritte der Ziegelherstellung, wie Rohstoffgewinnung, Lagerung, Aufbereitung, Formgebung, Trocknung und Brennen werden mit Schwerpunkt auf Rohstoffaspekten näher beleuchtet. Auf den technologischen Wandel im Herstellungsprozess wird dabei im besonderen Maße eingegangen. Die wichtigsten Stoffreaktionen, insbesondere beim Trocknen und Brennen der Ziegel werden erklärt.

Aktuelles Anforderungsprofil an Ziegeltonne: Basierend auf aktuellen Produktionsmethoden wird ein detailliertes Anforderungsprofil an moderne Ziegeltonne vorgestellt. Es umfasst einerseits Anforderun-



gen an einen möglichst energieeffizienten Herstellungsprozess (Schnelltrocknung und Schnellbrand) andererseits Anforderungen an die ständig gesteigerte Produktqualität. Exemplarisch werden die rohstoffseitigen Anforderungen an hochwärmedämmende Hintermauerziegel und glasierte Dachziegel erklärt. Ein besonders extravagantes Luxusprodukt der Dachkeramik, mit entsprechend hohen Anforderungen an die Rohstoffbasis, stellt dabei der mehrfach glasierte Hohlalzziegel „Vario Golden Tile“ dar.